

# Unterstützung der Kameraden als wichtige Säule

## Dehn neuer Kommandeur - Nagelschmidt geht nach Bonn

Luttmersen (tau). Der Kommandeur des Panzergrenadierbataillons 33, Oberstleutnant Thorsten Nagelschmidt, ist im Rahmen eines Übergabeappells verabschiedet worden. Brigadegeneral Ullrich Spannuth, Kommandeur der Panzerlehrbrigade 9, nahm den Kommandowechsel vor. Nagelschmidts Nachfolger ist Oberstleutnant Markus Dehn. In den Reden von Nagelschmidt und Spannuth tauchte das Wort Zukunft immer wieder auf. „Zukunft bauen“ sei der eigentliche Kernauftrag des Bataillons in Luttmersen, sagte Nagelschmidt, der seit 2015 mit dem Aufbau des ersten Heeresverbandes mit dem Schützenpanzer Puma betraut war. „Mit Stolz kann ich behaupten, dass dieser junge Verband Großartiges leistet“, so Nagelschmidt. Er lobte die Verbundenheit mit der Region und nahm Bezug auf langjährige Bindungen mit dem Freundeskreis, den Patergemeinden und den Bürgern Neustadts.

„Die immerwährende Unterstützung unserer Soldatinnen und Soldaten im Neustädter Umfeld war und ist eine wichtige Säule, um gemeinsam an der Zukunft zu bauen“, so Nagelschmidt in seiner Ansprache. Die Formulierung nahm Brigadegeneral



*Haben die Übergabe vollzogen (v.li.): Oberstleutnant Markus Dehn, Brigadegeneral Ullrich Spannuth und Oberstleutnant Thorsten Nagelschmidt.*  
*Fotos: Tautenhahn*

Spannuth auf, verwies aber darauf, dass Ausrüstung allein noch keine Zukunft mache. Es komme auf Menschen wie Nagelschmidt an, den er als ideenreichen und kreativen Offizier kennenlernen durfte. Mit Nachdruck habe sich der Kommandeur des Panzergrenadierbataillons 33 für seine Vorstellungen eingesetzt und dadurch nicht nur die Ausbildung vor Ort vorangebracht, sondern sich auch Anerkennung erworben. Nagelschmidt setzt seine Karriere in der Abteilung Planung des

Bundesverteidigungsministeriums in Bonn fort. Sein Nachfolger in Luttmersen ist Oberstleutnant Markus Dehn. Dessen letzter Dienstposten war in der Führungsakademie der Bundeswehr. Dort war er als Dozent für „Besondere Landoperationen“ tätig.